

Entscheidungshilfe Hund



Welche Erfahrungen im Umgang bzw. der Haltung von Hunden sind vorhanden?

Ist die ganze Familie mit der Anschaffung einverstanden?

Empfehlenswert für die Vermittlung ist, dass sich alle Familienmitglieder den Hund gemeinsam aussuchen.

Trägt ein Erwachsener letztendlich die Verantwortung für die Tiere?

Oft wollen Kinder ein Tier, die Verantwortung bleibt dann bei den Eltern. Ihr neues Familienmitglied braucht mehrmals täglich seinen Spaziergang, selbst bei schlechtem Wetter und auch am Wochenende. Auch für gemeinsame Urlaube gilt: früh aufstehen!

Ist eine artgerechte Unterbringung vorhanden?

Ein Hund braucht Beschäftigung und Zuwendung, Kontakt zu Menschen und Artgenossen. Wir möchten sicherstellen, dass die Hunde Familienanschluss haben und nicht in Zwinger- oder Kettenhaltung kommen. **Wichtig:** Bei Mietverhältnissen muss im Interesse des Tieres geklärt werden, ob der Mietvertrag die Hundehaltung zulässt. **Im Zweifelsfall sollten Sie vorher mit Ihrem Vermieter sprechen!**

Sind Sie sich im klaren darüber, dass sie die Verantwortung für den Hund über Jahre hinweg übernehmen? Ein Hund kann bis zu 15 Jahre leben, das heißt, bis zu 15 Jahren für das Tier da zu sein.

Haben Sie genügend Zeit und Interesse für das Tier?

Hunde müssen nicht nur mehrmals täglich raus, sie brauchen - vor allem in der Eingewöhnungsphase - genügend Zeit, Geduld und Verständnis. Ist bei Problemen die Bereitschaft vorhanden, Rücksprache mit dem Tierschutzverein zu nehmen oder einen Hundetrainer einzuschalten? Wir möchten, dass die neuen Besitzer nicht gleich aufgeben. Eine weitere wichtige Frage sind die Kosten:

Ist Ihnen bewusst, was die tägliche Versorgung, die artgerechte Unterbringung, die tierärztliche Versorgung im Krankheitsfall an Kosten verursacht?

Ist Ihnen diese Tatsache bewusst und sind Sie bereit, diese Kosten zu übernehmen?

Dazu gehören beispielsweise Futter, Schutzgebühr, Haftpflicht-Versicherung, Hundesteuer, Tierarztbesuche (jährliche Impfung, Entwurmungen, höhere Kosten für Medikamente bei älteren Tieren).

Ist eine Ferienvertretung vorhanden, die sich in der Urlaubszeit oder im Krankheitsfall um die Pflege des Tieres kümmern kann?

Wenn der Hund nicht mit in den Urlaub genommen werden kann, muss für einen Hundesitter oder eine Pension gesorgt werden, wobei der Hund neue Personen früh genug kennen lernen sollte.

Wurde abgeklärt, ob Allergien gegen Tierhaare vorhanden sind?

Sind andere Tiere im Haushalt vorhanden?

Wurde überprüft, ob es zwischen den vorhandenen Tieren und dem Neuzugang zu Problemen kommen könnte? Austestung vor Ort (1-3 Tage)

Zur Hundevermittlung ein spezieller Hinweis: Das Verhalten des Hundes kann nur aus dem Tierschutzstations-Alltag heraus beschrieben werden. Oftmals verhalten sich Hunde nach einer Eingewöhnungszeit in Ihrer neuen Umgebung ganz anders als in der Tierschutzstation.

Wenn Sie weitere Fragen haben, beraten wir Sie gern persönlich in der Tierschutzstation

Tierschutzverein Marienberg u.U. e.V.

Tierschutzstation

Stadtmühle 15b

09496 Marienberg

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 10:00 - 13:00 Uhr

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung.

Telefon/-fax: 03735-660852

info@tierschutz-marienberg.de

tierschutz-marienberg.de